KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Horst Förster, Fraktion der AfD

Attacke auf 13-Jährige in Neubrandenburg

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Mit Verweis auf Artikel 40 Absatz 3 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird die Beantwortung einzelner Fragen abgelehnt, da dem Bekanntwerden des Inhalts schutzwürdige Interessen Einzelner, insbesondere des Datenschutzes, entgegenstehen. Im Besonderen betrifft dies Angaben, die sich auf konkrete, unter Umständen identifizierbare Personen beziehen.

Wegen laufender strafrechtlicher Ermittlungen ist eine Antwort ebenfalls aufgrund entgegenstehender Zwecke des Strafverfahrens und vor dem Hintergrund der im Strafverfahren zu beachtenden Unschuldsvermutung nicht möglich.

Für den in der Kleinen Anfrage zugrundegelegten Sachverhalt gilt zudem, dass die Beteiligten Kinder sind und diese im Strafrecht einem besonderen Schutz unterliegen.

Verschiedene Medien in Mecklenburg-Vorpommern berichteten zuletzt über eine Prügelattacke auf ein 13-jähriges Mädchen in Neubrandenburg, das demnach Opfer von vier ebenfalls minderjährigen, strafunmündigen Kindern wurde. Nach den Berichten wurde die Tat von den Tätern gefilmt und das Gefilmte auf sozialen Medienplattformen veröffentlicht. Zu alledem soll auch noch ein Messer eine Rolle gespielt haben, mit dem das Opfer bedroht worden sein soll.

1. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Herkunft und das soziale Umfeld von Tätern und Opfer?

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

2. Kann die Landesregierung bestätigen, dass bei der in Rede stehenden Tat ein Messer eine Rolle gespielt hat?

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

3. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Beweggründe und Motive für die Tat?

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

4. Sind der Landesregierung weitere Taten der Täter als Einzelpersonen oder als Gruppe bekannt?
Wenn ja, welche?

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

5. Welche Konsequenzen drohen den Tätern angesichts der Tatsache, dass sie strafunmündig sind, bzw. welche Maßnahmen wurden bisher veranlasst?

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen. Gemäß § 19 des Strafgesetzbuches ist schuldunfähig, wer bei Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist. Kinder sind daher nicht strafmündig.

6. Drohen den Erziehungsberechtigten der Täter Konsequenzen oder sind bereits Maßnahmen getroffen worden?
Wenn ja, welche?

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

7. Gibt es Ermittlungen wegen unterlassener Hilfeleistung gegen die in den Berichten geschilderten untätigen Passanten, die dem Opfer teilweise trotz Hilferufen nicht halfen?

Die zuständige Staatsanwaltschaft hat ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wegen unterlassener Hilfeleistung eingeleitet.